

2. Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

vom Montag, 5. Dezember 2011, 20.00 – 21.40 Uhr
im Schulhaus Oberwil i.S.

Vorsitz: Gemeindepräsident Andy Gafner
Protokoll: Gemeindeverwalter Ramon Kunz

Mit dem Verlesen der in den Amtsanzeigern Nr. 44 vom 3. November 2011 und Nr. 48 vom 1. Dezember 2011 publizierten Traktanden erklärt der Vorsitzende die Versammlung als eröffnet.

Es wird festgestellt, dass die Versammlung nach den gesetzlichen Bestimmungen rechtzeitig einggerufen wurde.

Als Stimmzähler werden gewählt:
Aegerter Hansruedi
Eschler Jakob
Feuz Hans

Von den auf den heutigen Tag in Gemeindesachen 607 Stimmberechtigten sind deren 120 anwesend, was 19.77% entspricht.

Folgende Personen sind nicht stimmberechtigt:

- Peter Rothacher, Berner Oberländer
- Damaris Blatti
- Delia Abbühl
- Ramon Kunz, Gemeindeverwalter

Alle übrigen Anwesenden werden als stimmberechtigt anerkannt.

Zu den publizierten Traktanden erfolgen keine Bemerkungen.

Verhandlungen

7 8.131. **Verwaltungsrechnung Betriebsbeitrag Skilift Rossberg AG 2012/2013**

Referent: Hans Ast

Hans Ast erläutert die Betriebszahlen 2009/2010 und 2010/2011. Im vergangenen Winter war der Skilift an 84 Tagen in Betrieb. Trotz Betriebseinnahmen von Fr. 147'725.00 resultierte ein kleiner Verlust. Der Verwaltungsrat und die Mitarbeiter setzen jedoch alles daran, dass bald ein positives Resultat erzielt werden kann. Im vergangenen Winter absolvierte der Berner Oberländische Skiverband (BOSV) drei Trainings bei hervorragenden Bedingungen. Dies ist auch für die kommende Saison vorgesehen.

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Betriebsbeitrag von Fr. 20'000.00 für die Saison 2012/2013 zu genehmigen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion

Keine Wortmeldungen

Der Präsident schliesst die Diskussion

Beschluss: Die Stimmberechtigten genehmigen den Betriebsbeitrag von Fr. 20'000.00 einstimmig.

8 8.111. Voranschläge Voranschlag 2012

Referent: Ramon Kunz

Der Voranschlag 2012 schliesst bei gleichbleibenden Steuer- und Gebührenansätzen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'249.00 ab. Gegenüber dem letztjährigen Voranschlag bedeutet das eine Besserstellung von Fr. 81'082.00. Es ist ein Totalaufwand von Fr. 2'812'442.00 zu erwarten. Die harmonisierten Abschreibungen betragen Fr. 250'500.00.

Im nächsten Jahr wird der neue Finanz- und Lastenausgleich 2012 umgesetzt. Es werden verschiedene Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinde neu geregelt. Beispielsweise fällt der Kantonsbeitrag für Strassenunterhalt weg, dafür profitiert die Gemeinde Oberwil neu von einem geografisch-topografischen Zuschuss.

Die Vorschriften verlangen, dass die Auswirkungen in Steueranlageeinheiten ermittelt werden müssen. Die Prognose für die Gemeinde Oberwil sieht laut der kantonalen Planungsgruppe vor, dass wir im Übergangsjahr 2012 von der neuen Ordnung profitieren werden und theoretisch eine Steuersenkung in Betracht gezogen werden könnte.

Der Gemeinderat Oberwil beantragt, die bisherige Steueranlage von 1.74 Einheiten beizubehalten. Die Hauptgründe liegen in den geplanten Investitionen, welche in den nächsten Jahren Folgekosten auslösen werden. Im Jahr 2013 ist zudem ein Mehraufwand von rund Fr. 85'000.00 im Bereich Sozialhilfe zu erwarten, was ca. 1.6 Steuereinheiten entspricht.

Ab dem kommenden Schuljahr 2012/2013 wird weiter ein neues Finanzierungssystem zwischen Kanton und Gemeinden eingeführt. Die finanziellen Auswirkungen sind auch hier schwierig abzuschätzen und deshalb ist eine gewisse Vorsicht angebracht.

Der Gemeindeverwalter erläutert die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011. Für das kommende Jahr sind Investitionsausgaben von Fr. 1'886'500.00 vorgesehen. Die Einnahmen betragen Fr. 477'338.00 und sind bereits definitiv zugesichert. Der Voranschlag der Investitionsrechnung hat nur Informationscharakter und ist rechtlich nicht verbindlich. Die Kredite für die Projekte sind zum Teil bereits genehmigt oder werden dem zuständigen Organ noch vorgelegt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion

Siegenthaler Ueli fragt an, weshalb die Kosten im Bereich der Sozialhilfe derart ansteigen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der Sozialhilfefälle weiter zunimmt. Zudem sind auch in diesem Bereich Änderungen bei der Finanzierung vorgesehen.

Der Präsident schliesst die Diskussion

Antrag: Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten den Voranschlag 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1.249.00, einer Steueranlage von 1.74 Einheiten und gleichbleibenden Gebührenansätzen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**9 8.101. Finanzplanung
Finanzplanung 2011 – 2016**

Referent: Ramon Kunz

Der Gemeindeverwalter erläutert das Ergebnis der Finanzplanung 2011 – 2016. Durch die hohen Investitionsfolgekosten und die steigenden Sozialhilfekosten wird der Finanzhaushalt in den kommenden Jahren stark belastet. Allerdings können die zu erwartenden Aufwandüberschüsse durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Am Ende der Planungsperiode wird immer noch ein Eigenkapital von rund Fr. 500'000.00 vorhanden sein. Die positive Prognose ist sicherlich auch auf den neuen Finanz- und Lastenausgleich zurück zu führen.

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Finanzlage der Gemeinde zu beobachten, damit rechtzeitig Massnahmen ergriffen werden können.

Der Präsident eröffnet die Diskussion

Keine Wortmeldungen

Der Präsident schliesst die Diskussion

Der Finanzplan wurde an der Gemeinderatssitzung vom 31. Oktober 2011 genehmigt. Die Versammlung **nimmt Kenntnis** vom Ergebnis.

**10 1.264. Wahlen durch Gemeindeversammlung: Demissionen, Wahlvorschläge, Wahlprotokolle Neuwahlen
Wahlen und Wiederwahlen**

Die Wahlen und Wiederwahlen wurden gemäss Organisationsreglement publiziert. Dadurch erhielten die Stimmberechtigten die Möglichkeit für die zu besetzenden Sitze Vorschläge einzureichen.

Wiederwahlen Gemeinderat

Der Präsident erklärt Ast Hans und Müller Ruedi als wiedergewählt, da keine weiteren Vorschläge eingegangen sind.

Neuwahlen Gemeinderat

Anstelle von Ruth Müller und Stefan Blatti sind zwei Sitze im Gemeinderat neu zu besetzen. Während der Frist sind folgende Vorschläge eingegangen:

- Haueter-Kostkova Alexander, 1986
- Heim-Seewer Ueli, 1969
- Stocker-Wyss Susanna, 1962

Die Wahlen werden geheim durchgeführt.

Ausgeteilte Wahlzettel:	120
Eingegangene Wahlzettel:	120
Absolutes Mehr:	61
Leere/ungültige Wahlzettel:	0

Stimmen haben erhalten:

Stocker-Wyss Susanna	93	gewählt
Heim-Seewer Ueli	85	gewählt
Haueter-Kostkova Alexander	44	nicht gewählt

Wiederwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission

Der Präsident erklärt Hiltbrand Gerhard als wiedergewählt. Da Heim Ueli in den Gemeinderat gewählt wurde, findet an der Gemeindeversammlung im Mai 2012 eine Ersatzwahl statt.

Neuwahlen Rechnungsprüfungskommission

Während der Frist sind keine Wahlvorschläge eingegangen. Die Rechnungsprüfungskommission bestehe somit nur noch aus zwei Mitgliedern und der externen Revisionsstelle T & R Oberland AG, Lenk.

**11 1.12.74 Campingreglement
Beratung und Genehmigung Campingreglement**

Referent: Andy Gafner

Wegen Widersprüchen zwischen dem Bau- und dem Campingreglement überarbeitete der Gemeindeverwalter Letzteres in Zusammenarbeit mit Frau Ariane Nottaris, Regierungsstatthalter-Stv. Das Campingreglement lag während 30 Tagen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurden verschiedene Anpassungen vorgenommen. Das neue Campingreglement umfasst wesentlich weniger Artikel als dasjenige aus dem Jahr 1978 und tritt nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlung per 01.01.2012 in Kraft.

Der Präsident eröffnet die Diskussion

Keine Wortmeldungen

Der Präsident schliesst die Diskussion

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, das überarbeitete Campingreglement zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**12 8.301. Kredite
4.511.16 Chrützgasse – Bannwald
Kreditabrechnung**

Referent: Niklaus Klopfenstein

Die Wegsanierung Chrützgasse – Bannwald wurde bereits vor einiger Zeit fertiggestellt. Nun sind sämtliche Subventionen von Bund und Kanton eingegangen. An der Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2008 wurde für die Wegsanierung ein Kredit in Höhe von Fr. 395'000.00 bewilligt.

Ausgaben	Fr. 393'806.50
Subventionen Bund	Fr. 129'956.00
Subventionen Kanton	Fr. 98'452.00

Kreditunterschreitung Fr. 165'398.50

Die Unterschreitung ist eine Folge davon, dass der Kredit jeweils die Bruttokosten umfasst, das heisst ohne Abzug der Subventionen.

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der Kreditabrechnung

RV Niklaus Klopfenstein orientiert über geplante Strassensanierungen. Im kommenden Jahr soll der Weg Kirche-Friedhof saniert werden. Ebenfalls geplant ist das Eggsträssli. Im Finanzplan ist zudem ein Betrag für die Sanierung der Gemeindestrasse Enge-Wüstenbach berücksichtigt.

**13 1.1841. Jungbürgerfeier
Ehrung der Jungbürger**

Der Präsident ehrt 11 Jungbürgerinnen und Jungbürger und überreicht ihnen den Bürgerbrief. Vor der Versammlung fand ein gemeinsames Nachtessen statt. Die jungen Leute stellen sich kurz vor und teilen mit, wie ihre berufliche Zukunft aussieht.

**14 1.461. Informationen, Mitteilungen an Bürger
Orientierungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende orientiert über folgende Geschäfte:

Ortsplanungsrevision

Das Mitwirkungsverfahren ist abgeschlossen und die Akten wurden nach Genehmigung durch die Kommission und den Gemeinderat zur Vorprüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung weitergeleitet. Anschliessend müssen die Differenzen bereinigt werden und die Ortsplanung muss erneut öffentlich aufgelegt werden. Das Ziel ist, die Ortsplanungsrevision an der Gemeindeversammlung vom kommenden Mai zu genehmigen und abzuschliessen.

Verkehrsmassnahmen

Im Mitwirkungsverfahren der Ortsplanungsrevision wurde auf die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde aufmerksam gemacht. Letzte Woche fand eine Begehung mit kantonalen Fachleuten statt. Der Gemeinderat will nun beim Kanton für die Realisierung eines Trottoirs vom Kreisel bis Hüpbach vorstellig werden.

Hausbauprojekt Hüpbach

Für den Neubau wurde eine spezielle Baukommission eingesetzt. Die Vorbereitungen sind im Gange, damit an der nächsten Gemeindeversammlung ein entsprechendes Kreditbegehren gestellt werden kann.

Parlamentarierskitag

Im Februar 2012 findet auf dem Rossberg der Parlamentarierskitag des Grossen Rates statt. Der Vorsitzende ist erfreut darüber und überzeugt, dass Oberwil eine gute Visitenkarte abgeben wird.

Erlebnisbad Lenk

Vor einem Jahr wurde die Bevölkerung über die finanzielle Beteiligung unserer Gemeinde am Erlebnisbad orientiert. Am Samstag, 17. Dezember 2011 wird das Bad nun eröffnet. Einwohner und Schüler unserer Gemeinde profitieren künftig von verbilligten Eintritten.

ARA-Kanalisation Steini

RV Ruedi Müller weist darauf hin, dass die ARA-Kanalisation im Steini häufig verstopft ist. Dies ist auf diverse Entsorgungen zurück zu führen.

Sperrgutsammlung

Ruedi Müller informiert über den Beschluss des Gemeinderates, in diesem Jahr keine Sperrgutsammlung durchzuführen. Bei der Raiffeisenbank gingen verschiedene Unterschriften ein,

5. Dezember 2011

damit die Sperrgutsammlung im kommenden Jahr wieder eingeführt wird. Ruedi Müller hält fest, dass 2012 wieder eine Sammlung durchgeführt wird. Das Konzept muss jedoch grundlegend verändert werden. Es kann nicht sein, dass die Sperrgutsammlung für ganze Hausräumungen missbraucht wird. Es wurde auch schon mehrmals festgestellt, dass Personen anderer Gemeinden ihr Sperrgut in Oberwil entsorgen. Im letzten Jahr entstanden für die Gemeinde Kosten in Höhe von Fr. 13'500.00 exkl. Personalkosten. Es muss über die Einführung von Gebührenmarken diskutiert werden und eine gerechte und faire Lösung angestrebt werden.

Jakob Eschler regt an, dass der Gemeinderat die Sperrgutsammlung im Anhang des Abfallreglements regelt, um so den Handelsspielraum zu erweitern.

Markus Heimberg bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates und der Mitarbeiter der Skilift Rossberg AG recht herzlich für die Genehmigung des Betriebsbeitrages und die Solidarität. Die Skifahrer sind zufrieden mit dem Angebot auf dem Rossberg, man will aber versuchen, künftig noch mehr Wintersportler zu gewinnen.

Alexander Haueter teilt mit, dass das Strässli im Löli in Bunschen über keinen geeigneten Wendeplatz verfügt. Es sei erstaunlich, dass bisher noch nie etwas passiert ist.

Für die gute und kooperative Zusammenarbeit wird Andy Gafner im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung der beste Dank ausgesprochen. Der Gemeindeverwalter überreicht Käthi und Andy Gafner einen Korb mit einheimischen Produkten sowie zwei Kinogutscheine.

Der Vorsitzende dankt für das Erscheinen wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
Der Präsident: Der Sekretär: